

## Protokoll der DFB Senioren-Ausschusssitzung am 08.03.2014 in München

### 1. Begrüßung

Henry Reetmeyer eröffnet um 10:00 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden, insbesondere DFB Vizepräsident Breitensport Uwe Richter und DFB Ehrenmitglied Laki Dobridis. Der Seniorenausschuss wünscht Uwe Richter in seinem neuen Amt viel Erfolg. Silke Weltzien heißt den Seniorenausschuss als Gastgeberin in den Räumen des MTV München willkommen. Karl-Heinz Esser ist zu Beginn als Gastgeber mit anwesend und überreicht allen Teilnehmern ein Souvenir.

### 2. Feststellung der Anwesenheit und Aktualisierung der Adressenliste

Anwesend sind:

Baden-Nord	Johannes Berthold
Baden-Süd	Laki Dobridis
Bayern	Birgit Noll
	Silke Weltzien (Stv. Seniorensprecherin DFB)
Berlin	Marianne Hempelmann
Hamburg	Prof. Dr. Henry Reetmeyer (Seniorensprecher DFB)
Hessen	Dr. Harald Lüders
Niedersachsen	Karin Jansen
Nordrhein	Gabi Catiche
Sachsen	Thomas Bieler
Sachsen-Anhalt	Uwe Richter (Vizepräsident Breitensport DFB)
Südwest	Dr. József Gerendás
Thüringen	Thomas Haak
Württemberg	Dieter Wiedenmann

Entschuldigt haben sich: Franz Hirt, Karin Württemberger, Ute Fibranz, Ulrich Burghardt.

Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen und ist beschlussfähig. Eine Tagesordnung liegt vor, Harald Lüders übernimmt die Protokollführung. Die Adressenliste läuft zur Aktualisierung um.

### 3. Bericht des Seniorensprechers zum Jahr 2013

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 16.03.2013 wurde verabschiedet, es gibt keine Anmerkungen oder Ergänzungen.

An der Senioren-Europameisterschaft in Terni, Italien, nahmen ca. 1200 Fechterinnen und Fechter aus 31 Nationen teil. Für Deutschland wurden 4 Goldmedaillen gewonnen.

Der Ausschuss dankt dem Fechtzentrum Erfurt En Garde für die siebenmalige Ausrichtung des Q-Turniers in Erfurt. Thomas Haak erläutert, dass der Verein wegen eines vierstelligen Defizits sich nicht mehr in der Lage sah, dieses Engagement fortzusetzen. Er stellt klar, dass Gerüchte, Erfurt sei von Hamburg verdrängt worden, falsch seien.

Ein Länderkampf Deutschland - Italien wurde am 07.09.2013 in Hamburg durchgeführt. Die Auswahl des DFB siegte mit 6:0.

Bei der Senioren-Weltmeisterschaft in Varna, Bulgarien, haben deutsche Fechter/innen 50% der Finalkämpfe erreicht und insgesamt 14 Medaillen, darunter 4 Goldmedaillen gewonnen. Das beweist das hohe Niveau des Seniorenfechtens im DFB. In Varna fand ein Testwettbewerb für Senioren-Mannschaftsweltmeisterschaften statt. Inzwischen hat die FIE die Durchführung von Senioren-Mannschaftsweltmeisterschaften beschlossen und erarbeitet dafür ein Reglement.

Die bestens organisierten Deutschen Senioren-Einzelmeisterschaften in Bad Dürkheim verliefen mit 280 Teilnehmern / 367 Starts reibungslos. Henry Reetmeyer dankt in diesem Zusammenhang Robert Lange, Kamprichterbeirat DFB, für die sehr gute Zusammenarbeit. Der Fechter-Ball war sehr schlecht besucht und bescherte dem Ausrichter ein Defizit. Die Teilnehmer/innen sprachen sich in einer Umfrage mit 100 zu 62 Stimmen für den Austragungsort Bad Dürkheim aus. Uwe Richter wird mit dem Ausrichter erneut prüfen, ob die von den Teilnehmern (in einer vorangegangenen Umfrage) gewünschte Terminierung auf Samstag/Sonntag realisiert werden kann. Er berichtet, der Hauptausschuss habe sich ebenfalls für Bad Dürkheim als Austragungsort ausgesprochen.

Zwei nach der letzten Senioren-Ausschusssitzung gestellte Anträge mussten wegen Dringlichkeit ausnahmsweise per E-Mail abgestimmt werden. Mit 7 Ja und 2 Nein - Stimmen wurde neu festgelegt, dass die Zugehörigkeit zu einer Altersklasse in einer Saison der Altersklasse entspricht, für die ein/e Fechter/in bei der Senioren-WM am Ende der Saison startberechtigt wäre. Mit 4 Ja und 5 Nein-Stimmen wurde abgelehnt, bei der Punktevergabe aus Q-Turnieren die Rangfolge der deutschen Teilnehmer/innen ohne Berücksichtigung der ausländischen Platzierungen anzuwenden.

#### 4. Informationen zum Stand

Die Senioren Mannschafts-Europameisterschaften finden am 15.-18.05.2014 in Porec, Kroatien statt. Die Nominierung erfolgt am 16.03.2014. Die endgültige Mannschaftsaufstellung wird im Internet veröffentlicht. Erstmals wird es zwei Mannschaften pro Waffe geben, eine mit Mindestalter 150 Jahre und eine mit Mindestalter 195 Jahre (und dabei mindestens ein/e Fechter/in der 70er-Klasse). Diese Regelung gilt auch für die Damen, d. h. das bisher gültige Mindestalter wurde von 140 auf 150 Jahre angehoben.

Die Senioren Weltmeisterschaften sind am 21.-26.10.2014 in Győr, Ungarn geplant. Derzeit besteht Unsicherheit, ob die in Bau befindliche Sporthalle rechtzeitig fertig werden wird. Im Notfall könnte die Veranstaltung nach Budapest oder Debrecen verlegt werden. József Gerendás wird versuchen, so bald wie möglich an zuverlässige Informationen zu kommen. Die Nominierung der Teilnehmer erfolgt nach dem Q-Turnier in Hamburg.

In Ditzingen wird am 22.03.2014 ein Länderkampf gegen Ungarn stattfinden.

Wegen der Terminüberschneidung mit der Senioren-WM kann die Deutsche Senioren-Einzelmeisterschaft nicht wie gewohnt im Oktober 2014 durchgeführt werden. Der Ausrichter prüft derzeit, ob die Veranstaltung auf den 10./11. April 2015 in Bad Dürkheim gelegt werden kann. Der Ausschuss beschließt mit 14 Ja-Stimmen einstimmig, dass dieser Termin akzeptiert würde und empfiehlt, in den Folgejahren dann auch bei einer Terminierung im Frühjahr zu bleiben. Die Deutschen Senioren-Mannschaftsmeisterschaften könnten dann in den Herbst gelegt werden.

Der Darmstädter Fecht-Club plant, in seinem 125. Jubiläumsjahr 2015 einen Senioren-Länderkampf gegen England auszurichten. David Sweeney hat die Bereitschaft seitens Großbritanniens signalisiert. Harald Lüders wird nun die weiteren Verhandlungen aufnehmen.

## 5. Wahlen

Mit 14 Ja-Stimmen wird einstimmig der Nominierungsausschuss mit Henry Reetmeyer, Silke Weltzien und Franz Hirt wieder gewählt.

Mit 14 Ja-Stimmen wird einstimmig für 2014 eine Seniorin des Jahres gewählt.

## 6. Anträge zur Sitzung

Es wird beantragt, das Wahlverfahren des Seniorensprechers und des stellvertretenden Seniorensprechers zu verbessern. Bewerbungen sind an den Vizepräsidenten Breitensport DFB zu richten. Zur Leitung und Durchführung der nächsten Wahl bei den Deutschen Meisterschaften beruft der Ausschuss mit 12 Ja-Stimmen (bei Enthaltung der Kandidaten) eine Wahlkommission mit Birgit Noll und József Gerendás.

Ein Vorschlag zur Neuregelung der Punktevergabe bei Q-Turnieren soll auf der nächsten Sitzung erörtert werden.

Bei der Nominierung der Mannschaften für den Länderkampf in Hamburg und der Weltmeisterschaft in Varna ist es zu Irritationen bei einigen Teilnehmern gekommen. Es wird bekräftigt, dass der Nominierungsausschuss gemeinsam für die Nominierung von WM-Teilnehmern und Nationalmannschaften unter Wahrung von absoluter Vertraulichkeit zuständig ist. Zu kommunizieren sind nur endgültig beschlossene Nominierungen, niemals Entwürfe. In einer weiterführenden Erörterung verständigt sich der Ausschuss darauf, dass bei Länderkämpfen außerhalb WM / EM wie bisher die Freiheit besteht, Fechter/innen nach weniger strengen Leistungsanforderungen zu berufen, beispielsweise auch nach regionalen Gesichtspunkten.

Eine beantragte Initiative zur Abschaffung der Vorlagepflicht von Attesten bei Weltmeisterschaften hat sich erledigt, da die FIE auf diese Anforderung inzwischen verzichtet und zukünftig lediglich die Anerkennung eines Haftungsausschlusses durch die Teilnehmer verlangen wird.

Aufgrund der geplanten Einführung von Mannschafts-Weltmeisterschaften wird beantragt, die in der Geschäftsordnung §1 zweiter Spiegelstrich festgelegte Zuständigkeit des Seniorenausschusses wie folgt zu aktualisieren: Berufung der Nationalteams für die Teilnahme an Weltmeisterschaften sowie Mannschafts-Weltmeisterschaften und Mannschafts-Europameisterschaften. Die Änderung wird mit 14 Ja-Stimmen angenommen.

Beim setzen der Runden für Damensäbel in gemischten Altersklassen ist es in Kassel zu einer ungünstigen Rundenzusammenstellung gekommen, weil die Teilnehmerinnen nach ihren Punktzahlen aus einem Topf gesetzt wurden. Es wird beantragt, bei Runden mit mehreren Altersklassen zunächst die Teilnehmer der jüngeren Altersklasse und danach die der älteren in die Runden zu setzen. Damit würde eine gleichmäßigere Verteilung der Fechter/innen verschiedener Altersklassen in die Runden erreicht.

Der Sinn von Direktausscheidungen bei kleinen Teilnehmerzahlen wird diskutiert. Hierzu wird kein Beschluss gefasst.

## 7. Seniorenkonto

Das Seniorenkonto weist per 31.12.2013 ein Guthaben von Euro 1.235,38 auf. Damit hat der Bestand in 2013 um Euro 443,92 abgenommen.

## 8. Verschiedenes

Alisher Usmanov, Präsident FIE, hat einen USD 10.000.000 Unterstützungsfonds aufgelegt, dessen Zinsen für die Verbesserung von medizinischer Versorgung und Lebensbedingungen von Seniorenfechter/innen verwendet werden sollen (z. B. für medizinische Versorgung, Krankenversicherung, Hilfe in Notlagen, Programme für soziale Betreuung). Eventuelle Unterstützungsanfragen sind an Max Geuter zu richten. Dem Ausschuss sind keine DFB Senioren/Seniorinnen bekannt, die Aussicht auf Unterstützung aus diesem Fond hätten.

Die nächste Sitzung soll am 15.11.2014 oder am 08.11.2014 in Berlin stattfinden.

Prof. Dr. Henry Reetmeyer  
Seniorensprecher DFB

Dr. Harald Lüders  
Protokollführer